

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 30/2018



Katar gewinnt vor Internationalem Gerichtshof

Der Internationale Gerichtshof in Den Haag hat im Sinne Katars entschieden. Doha warf den VAE durch die anhaltende Blockade Menschenrechtsverletzungen vor. Nun sollen Familien zusammengeführt werden und katarische Studenten ihre Ausbildung in de VAE beenden können. [Al Jazeera](#)

Öllieferungen durch Rotes Meer ausgesetzt

Nach mehreren Angriffen auf Öltanker in der Meerenge Bab al-Mandab, mutmaßlich durch die Huthis im Jemen, setzte Saudi-Arabien die Lieferungen durch das Rote Meer aus. Erst wenn eine sichere Durchfahrt möglich sei, soll die Route wieder bedient werden. [Al Arabiya](#)



Finanzierungsengpass bei UNRWA

UNRWA, die UN-Organisation, die humanitäre Hilfe für Palästinenser leistet, muss aufgrund mangelnder Finanzierung viele Mitarbeiter entlassen und wird nicht mehr in der Lage sein, ihre Aufgaben voll zu erfüllen. Die schlechte Haushaltslage ist vor allem auf Ausbleibende

Zahlungen der USA zurückzuführen. [UN News](#)
[NYT](#)

Imran Khan hat Wahlen in Pakistan gewonnen

Obwohl die Auszählungen noch andauern, wird Imran Khan bereits als Sieger gesehen, wird aber wohl eine Koalition formen müssen, um die absolute Mehrheit zu erreichen. Einige unterlegene Parteien erheben Vorwürfe der Wahlmanipulation. Im Vorfeld der Wahl hatte es eine Vielzahl von Anschlägen gegeben.

[WaPo](#) [Guardian](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)